STEAG Fernwärme

CO2-Bonus für Neukunden

[15.01.2021] STEAG Fernwärme bietet Neukunden in Essen, Bottrop und Gelsenkirchen künftig einen CO2-Bonus an. Dieser kann bis zu 1.500 Euro betragen.

STEAG Fernwärme bietet Neukunden in Essen, Bottrop und Gelsenkirchen künftig einen CO2-Einsparbonus. Abhängig davon, womit die Neukunden jeweils bisher geheizt oder ihr Warmwasser aufbereitet haben, kann der einmalige CO2-Einsparbonus bis zu 1.500 Euro betragen. Das berichtet jetzt die STEAG. Die Fernwärme von STEAG werde zu einem großen Teil nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugt. Aktuell entfallen auf jede Kilowattstunde der gelieferten Fernwärme 178 Gramm CO2. Bei Nachtstromheizungen liege dieser Wert bei 560 Gramm, bei Ölheizungen bei 310 Gramm und bei Erdgasheizungen bei 240 Gramm. Dank des neuen CO2-Einsparbonus profitiere künftig nicht nur das Klima, sondern auch der Geldbeutel der Fernwärmekunden – und das im gesamten Versorgungsgebiet in Essen, Gelsenkirchen und Bottrop.
„Mit jedem neuen Hausanschluss leisten wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden also einen konkret messbaren Beitrag zur Minderung von CO2-Emissionen", sagt Michael Straus, Sprecher der Geschäftsführung von STEAG Fernwärme. „Dabei freut uns besonders, dass dank der Kooperation mit unserem Partner, den Stadtwerken Essen, gerade an unserem Unternehmenssitz künftig noch mehr Menschen die Chance haben, sich an unser umweltverträgliches Fernwärmenetz anschließen zu lassen.“
Auch bei den Stadtwerken Essen ist man angesichts dieser Entwicklung positiv gestimmt. „Nicht erst seit der Auszeichnung Essens als Grüne Hauptstadt Europas 2017 sind Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Emissionsminderung wichtige Aspekte unseres unternehmerischen Handels. Jetzt sorgt auch unsere gemeinsame Gesellschaft, die Steag Fernwärme Essen, dafür, dass mit jedem neuen Fernwärmeanschluss die CO2-Bilanz in Essen ein wenig besser wird", erklärt Peter Schäfer, Vorsitzender des Vorstands der Stadtwerke Essen.

(ur)

Stichwörter: Wärmeversorgung, STEAG, Klimaschutz, Stadtwerke Essen